



## Schwellenwerte im klassischen Bereich und im Sektorenbereich

Gemäß BGBl. II Nr. 560/2021 – gültig ab 01.01.2022

**Direktvergabe:** unter EUR 100.000,--

**Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung:** unter EUR 100.000,--

**Nicht offene Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung:** im Baubereich unter EUR 1.000.000,--;  
bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen unter EUR 100.000,--

## Schwellenwerte im klassischen Bereich

	Schwellenwerte (exkl. USt.)
<b>Lieferaufträge</b>	EUR 215.000,--
Bei AG gemäß Anhang V BVergG (Zentrale öffentliche Auftraggeber)	EUR 140.000,--
<b>Dienstleistungsaufträge</b>	EUR 215.000,--
Bei AG gemäß Anhang V BVergG (Zentrale öffentliche Auftraggeber)	EUR 140.000,--
<b>Baufträge und Konzessionen</b>	EUR 5.382.000,--

## Schwellenwerte im Sektorenbereich

	Schwellenwerte (exkl. USt.)
<b>Lieferaufträge</b>	EUR 431.000,--
<b>Dienstleistungsaufträge</b>	EUR 431.000,--
<b>Baufträge und Konzessionen</b>	EUR 5.382.000,--

**Erklärung:** Alle Angaben betreffen den geschätzten Auftragswert exkl. USt.

Als ein Vergabeverfahren im **Oberschwellenbereich (OSB)** gilt jenes, bei dem der geschätzte Auftragswert (exkl. USt.) mindestens die obengenannten Schwellenwerte erreicht. Sollte sich der geschätzte Auftragswert (exkl. USt.) unter dem Schwellenwerte befinden, handelt es sich um ein Vergabeverfahren im **Unterschwellenbereich (USB)**.